

Die Kreuzzüge erzeugten irrende Ritter und Romane, aber auch feinere Sitten.

2. So wie die Europäer nach Asien zogen, so fielen die Mongolen wieder in Europa ein.

um 1220

Die Mongolen gehören zu den Völkern der Stämme des mittlern Asiens. Ein Chan, oder Fürst derselben, Dschingischan, riß die Herrschaft über alle Mongolen und Tataren an sich. Er eroberte hierauf den nördlichen Theil von China, welches damals schon ein großes Kaiserthum vorstellte.

1240

Die Nachfolger der Dschingischan theilten seinen Staat in mehrere andere, welche sämmtlich unter der Oberaufsicht eines Großchans standen. Die Mongolen drangen nun auch in Europa so weit vor, daß sie Rußland unterjochten, und Polen und Ungern verwüsteten. Auf der andern Seite nahmen sie den Arabern alle ihre noch übrigen Länder in Asien weg.

um 1270

Die Reiche der Mongolen schwächten sich durch Theilungen. Da wurden die Dschingisen aus China und aus andern Ländern, die sie erobert hatten, wieder herausgetrieben. Jetzt faßte Timurlenk, ein naher Verwandter der Nachkommen des Dschingischan, den Entschluß, die verfallne Monarchie der Mongolen wieder herzustellen. Er riß zuerst die Herrschaft über die Mongolen und Tataren